

Datenblatt + Montageanleitung Flaton-Fugendichtung

Klassifizierte Brandschutzfugenfüllung für Bauwerksfugen bis zu einer Fugenbreite von 10 mm

1

Klassifizierter Feuerwiderstand
EI 180

Beschreibung / Verwendungszweck

Die *Flaton-Fugendichtung* ist ein im Brandfall aufschäumendes, streifenförmiges Fugenelement zur brandschutztechnischen Abdichtung von Bauwerksfugen in Wänden oder Decken.

Die *Flaton-Fugendichtung* besteht aus einer 2,5 mm dicken Flaton VPG 12-Brandschutzpappe (Zulassung Z-19.11-457 des Deutschen Instituts für Bautechnik) und einem aufkaschierten Melaminharz-Schaum (5 mm). Die Schicht aus 5 mm Melaminharzschaum dient zum kompressiblen Einklemmen der Fugendichtung in die Fuge.

Die Wirkungsweise beruht auf der Bildung eines wärmedämmenden Schaumes im Brandfall. Fugen werden durch den sich bildenden Schaum ausgefüllt und verhindern im Brandfall den Durchgang von Feuer, Wärme und Rauch.

Lieferform

Vorkonfektionierte Streifen im Karton.

Abmessung	Artikelnummer
1 000 x 40 x 8 mm	113729

Nachweise

Europäisch Technische Bewertung nach EAD 350141-00-1106
ETA-20/0686 (DIBt, Berlin)

Klassifizierungsbericht zum Feuerwiderstand nach DIN EN 13501-2:
KB 3.2/20-019-2 (MFPA Leipzig GmbH, Leipzig)

Klassifizierungsbericht zum Brandverhalten nach DIN EN 13501-1:
K-2301/856/20-MPA BS (MPA Braunschweig, Braunschweig)

Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung für den Baustoff Flaton VPG 12:
Z-19.11-457 (Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin)

Übersicht über die Klassifizierungen

Wandfuge (vertikal – max. Fugenbreite 10 mm – Mindestwandstärke 100 mm)

Ausführung	Fuge lt. KB	Klassifizierung nach DIN EN 13501-2
1000 x 40 x 8 mm	W4	EI 180-V-X-F-W 10

2

Deckenfuge (horizontal – max. Fugenbreite 10 mm – Mindestdeckenstärke 150 mm)

Ausführung	Fuge lt. KB	Klassifizierung nach DIN EN 13501-2
1000 x 40 x 8 mm	D4	EI 180-H-X-F-W 10

Materialeigenschaften

Flaton-Fugendichtung hat die Baustoffklasse B-s1,d0 nach DIN EN 13501-1.

Volumenvergrößerung der Flaton-Schicht im Brandfall: mind. 4,5-fach laut Zulassung. Regelmäßig gemessene Volumenvergrößerung ist 11-fach.

Verlegeanleitung

Vorbereiten der Fuge:

Größere Schalungsgrate, Betonspritzer oder sonstige Verunreinigungen in der Fuge, im Bereich der benötigten Einbautiefe, sind vor der Montage zu entfernen.

Montage:

Die Flaton-Fugendichtung ist mit dem nichtbrennbarem Kleber *RexFix 1000* mindestens einseitig an der Fugenflanke einzukleben. Stirnseitig sind die Dichtungen Stoß an Stoß dicht zu verlegen. Zusätzlich können die Flaton-Fugendichtungen noch eine PU-, Silikon-, oder Acryl-Abdichtung erhalten. Dies ist jedoch für den Brandschutz nicht erforderlich.

Hinweis:

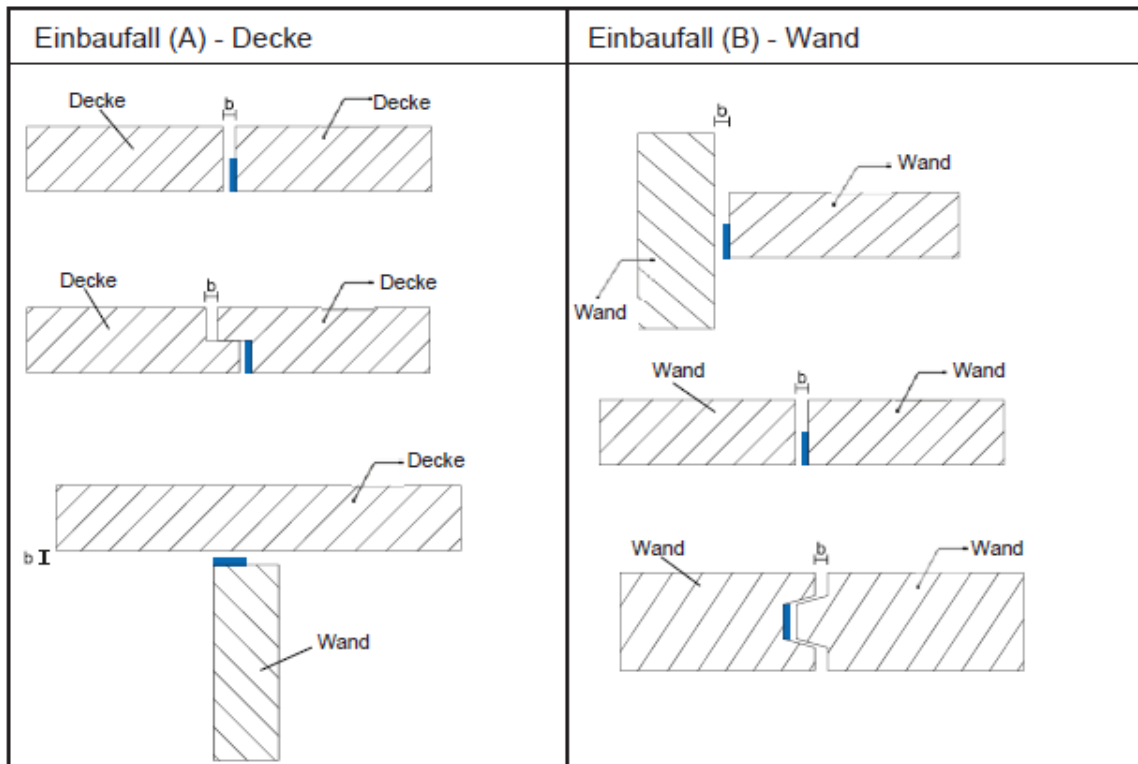
Die Brandprüfung wurde durchgeführt mit der Ausrichtung bündig mit der Massivbauteilkante abschließend auf der Feuerseite. Das ist die „schwierigste“ Version. Damit ist es dem Einbauenden freigestellt, welche Einbautiefe er wählt bzw. von welcher Wand- oder Deckenseite er einbaut.

Weitere Hinweise:

Die Fugenabdichtungen können in raumabschließenden Bauteilen aus Porenbeton mit einer Rohdichte von $650 \pm 200 \text{ kg/m}^3$ bzw. größeren Rohdichten bei Normalbeton, Hohlblocksteinen und Mauerwerk zum Einsatz kommen.

Die dunkle, anthrazitfarbene Seite der Dichtung ist vor Schlagregen zu schützen.

Geprüfte Einbaufälle



Legende:
■ b Fugenbreite
■ Flaton-Fugendichtung

Gemäß DIN EN 1366-4 gelten die Prüfergebnisse für die horizontale Fuge zwischen Decken auch für die Wand-Decken-Anschlußfuge (horizontale Wandfuge, die an eine Decke, Unterdecke oder ein Dach anschließt).

Die Aussagen, Angaben und Daten unserer Informationen erfolgen nach bestem Wissen, wurden, soweit möglich, durch Versuche ermittelt und gelten als unverbindliche Beratung. Wir empfehlen, in Zweifelsfällen einen den örtlichen Verhältnissen angepassten Test durchzuführen. Im Übrigen stehen die Mitarbeiter unserer Bereiche Verkauf und Entwicklung beratend zu Ihrer Verfügung.

Flaton-Fugendichtung 4/2021